

Stellungnahme der BezirkssprecherInnen der GemeindereferentInnen

Wir, die BezirkssprecherInnen der GemeindereferentInnen im Bistum Limburg, sind schockiert und fassungslos über die Stellungnahme der Glaubenskongregation zur Segnung von homosexuellen Paaren.

Diese Stellungnahme stimmt nicht überein mit dem Gott der Bibel, wie wir ihn verstehen und wie Jesus ihn den Menschen zu seiner Zeit nahegebracht hat.

Gott ist die Liebe. In seiner Liebe hat Gott uns Menschen als sein Ebenbild geschaffen.

Besagt die Stellungnahme - entgegen den Erkenntnissen der Humanwissenschaft - nicht, Gott hat da einen Fehler gemacht?! Stellt sie nicht „das Werr seiner Hände“ in Frage? Mit welchem Recht? Und wer wagt zu beurteilen, wie „richtiges“ oder „falsches“ Lieben geht?

Wir glauben: Jeder Mensch ist einzigartig, ein Abbild Seiner Liebe. Wenn das so ist, dann ist Gott in jedem Menschen erfahrbar, besonders dann wenn er/sie liebt.

Jesus hat uns gezeigt, wie es geht. Auf ihn berufen wir uns in unserem Glaubensbekenntnis.

Immer da, wo Jesus sich den Menschen zugewandt hat und sie sich ihm anvertraut haben, ist Gottes Reich angebrochen. Nie hat er Menschen ausgeschlossen. Wo ER Menschen berührt und gesegnet hat, sind sie zum Segen geworden.

Gott ist die Liebe. Liebe ist ein Geschenk Gottes, sie ist Gnade, absichtslos, sie ist Gottes Weg zu den Menschen und Gottes sichtbare Gegenwart in der Welt. Darum glauben wir, kann Liebe nie Sünde sein, egal wie sie sich ausdrückt. Liebe ist da, egal ob Menschen beabsichtigen, zu heiraten, sich sexuelle Nähe zu schenken oder zu empfangen oder Kindern das Leben zu schenken. Liebe ist, was sie ist - egal, zwischen wem sie ist. Hauptsache sie ist. Immer da wo sie ist, begegnen sich Himmel und Erde, wird Gottes Liebe sichtbar.

Wenn zwei Liebende um den Segen Gottes für ihren Weg bitten, wie kann ich ihnen da Segen, d.h. ihnen etwas Gutes zusprechen, verweigern? Wenn wir auf den dreieinen Gott schauen, finden wir in seiner Zuwendung zu allen Menschen die Antwort. Er spricht allen Menschen, die um den Segen bitten, egal in welcher Situation sie sich auch befinden, Segen und Heil zu.

Wir können es nicht mittragen, dass Gottes Güte und seine Liebe geschmälert werden und sein Segen nur Auserwählten zuteil kommen soll. Daher distanzieren wir uns damit von der Stellungnahme der Glaubenskongregation.

die Bezirkssprecherkonferenz der Gemeindereferentinnen im Bistum Limburg

Sandra Anker

Eva-Maria Brenneisen

Bernhard Hamacher

Maria Honsel

Angela Köhler

Charlotte Meister

Alexandra Mühl

Ursula Müller

Eberhard Vogt

Dietmar Wittenstein